



02
2025

SOMMER

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at



Begleitet sein

Leo XIV. S. 3

Die ersten Auftritte von Papst Leo XIV., was er dabei gemacht hat und was man daraus eventuell schließen könnte.

Startfest S. 4

In wenige Tagen findet das Startfest unseres Seelsorgeraumes statt. Hier finden Sie organisatorische und inhaltliche Hinweise.

Höhepunkte S. 8-9

Mehr als 80 Kinder und Jugendliche empfangen in jüngster Vergangenheit ein Sakrament, hier sehen Sie, welches es ist.

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!



Gemeinsam gemma's an

Unter diesem Motto wird am 29. Juni ab 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschließendem Begegnungsfest in Semriach offiziell der Seelsorgeraum GU-Nord, in dem haupt- und ehrenamtliche Personen aus den Pfarren Deutschfeistritz mit Peggau, Frohnleiten / Adriach, Gratkorn und dem Kloster Dult, Röthelstein, Stübing und Übelbach in gemeinsamer Kooperation den katholischen Glauben zeitgemäß und lebendig ins Heute sowie auch in die Zukunft tragen wollen. Dieses Motto will aber nicht nur ein Slogan für ein Fest sein, sondern Prämisse für das gesamte Arbeiten und Wirken aller kirchlich Engagierten in diesem Raum.

Das Plakat (S. 4) als Einladung zum Startfest will dieses Motto symbolisieren. Bewusst wurde eine schlichte, aber auch moderne Darstellung als Plakatsmotiv gewählt. Die Figuren, die den Kreis bilden, sollen kein bestimmtes Geschlecht symbolisieren, auch kein bestimmtes Alter. Alle haben die gleiche Größe. Die derzeitigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Pfarren und kirchlichen Orten wollen damit ausdrücken, dass uns Damen und Herren, jung und älter gleich herzlich

willkommen sind, gemeinsam kirchliches Leben zu gestalten oder auch einfach nur gemeinsam den katholisch-christlichen Glauben zu leben. Auch mit Leuten anderer Konfessionen oder Lebensanschauungen wollen wir zusammenarbeiten, um gemeinsam, auf Augenhöhe, einen guten Geist - wir meinen, es ist der Geist Gottes - in die Gesellschaft zu tragen, sie so positiv zu gestalten.

Die Farben der einzelnen Figuren sollen dabei für verschiedene Spiritualitäten bzw. Zugänge zum Glauben stehen. Gelb als Kirchenfarbe mag für die traditionell beheimateten Personen unserer Pfarren stehen, jene, die man gemeinhin als Kernschicht - als Säulen des Pfarrlebens - bezeichnet. Rot, die Farbe des Geistes: Menschen, die frischen Wind in die Kirche tragen wollen, die auch ungewohnte / schräge Einfälle haben (dürfen!). Blau mag für eine marianische Frömmigkeit stehen oder einfach für Damen und Herren, denen das frauliche Element in unserer Kirche wichtig ist und die es forcieren wollen.

Mit der Farbe Schwarz mögen sich jene angesprochen fühlen, die gerade dunkle Stunden in ihrem Leben durchmachen müssen, die trauern oder in an-

deren schwierigen Situationen stehen. Ihnen will Kirche besonders nahe sein. Grün bringt den Gedanken der Schöpfungsverantwortung ins kirchliche Denken und Handeln. Menschen, die sich dafür einsetzen, handeln zutiefst im christlichen Sinn und sind im Gefüge unseres Wirkens sehr wertvoll.

Die weiße Figur mag für alle Personen stehen, die nicht aus dem kirchlichen Umfeld kommen, die aber aus ihrer Einstellung heraus sich vorstellen können, mit der in den Pfarren und Orten kirchlichen Lebens Tätigen gemeinsam und kooperativ für unsere Mitmenschen zu wirken.

Gemeinsam gemmas's an. Diese Einladung möchte auch ich ganz persönlich an Sie richten, zur Feier des Startfestes des Seelsorgeraumes, aber auch zum Hineintragen eines Glaubens in unsere Gesellschaft, der bereichert und Kraftquellen erschließt.

Möge Gott uns dazu seinen Segen geben – beten wir darum bei der Festmesse am Tag der Apostel Petrus und Paulus, an dem ich Sie zum Startfest einladen darf.

Ihr Pfarrer und Seelsorgeraumleiter

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 / 2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner

Lektorat: Renate Handl

Layout und Satz: Andreas Steiner

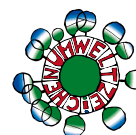
Offenlegung gemäß Mediengesetz

Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 15. September 2025

Abholung für Austragende:
ab 16. Oktober 2025



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Wie könnte es werden

Gerade einmal ein paar Wochen ist es her, dass aus dem Konklave Leo XIV. als neuer Papst hervorgegangen ist. Zur großen Überraschung vieler wurde mit Robert Francis Prevost erstmalig ein US-Amerikaner auf den Stuhl Petri gewählt.

Mit großer Aufmerksamkeit wurden seine ersten Auftritte verfolgt. Die Neugierde war groß, wie er seine ersten Tage im Amt anlegt. Vergleiche mit seinem Vorgänger Franziskus wurden gezogen, mit der Absicht zu erfahren, welchen Weg denn der „Neue“ einschlagen werde.

Bereits der erste Auftritt auf der Mittelloggia des Peterdoms war interessant. Leo XIV. betritt den Balkon und lässt sich Zeit. Es scheint beinahe, dass er den Jubel der Menschen fast ausgiebig genieße. Dann wendet er sich an die Jubelnden mit einer ersten Ansprache, die er allerdings nicht gänzlich frei hält, sondern auf Basis einer schriftlichen Unterlage, diese anscheinend handschriftlich verfasst. Vorsichtig könnte man interpretieren, im Unterschied zu Franziskus steht weniger Spontaneität und Impulsivität im Vordergrund. Papst Leo XIV. will vorbereitet sein, wenn auch nur kurz dafür Zeit ist. Seine ersten Worte bereitet er schriftlich vor und damit bis zu einem gewissen Grad reflektiert.

Interessant war auch ein Medienauftritt am Montag, vier Tage nach der Wahl. Der Papst betritt gut gelaunt den Raum und geht auf die Journalistinnen und Journalisten zu. Diejenigen, die in den ersten beiden Reihen Platz genommen haben begrüßt er zu deren Überraschung persönlich mit Handschlag und freundlichen Worten. Hier könnte man folgern, er weiß um den Einfluss und die Macht der Medien. Von Anfang an will er sich ihnen authentisch, ehrlich und nahbar präsentieren, als jemand, der Medienleute ernst nimmt und persönlich Kontakt mit ihnen haben möchte und sie und ihre Arbeit

respektiert.

Abschließend eine dritte Beobachtung: Der neue Papst trägt – so wie Vorgänger Franziskus – auch weiterhin schwarze Schuhe, aber er bekundet die Absicht, in die Wohnung im Apostolischen Palast einziehen zu wollen. Zwölf Jahre stand diese jetzt leer, es wird einige Sanierungsmaßnahmen brauchen, dann aber wolle er sie nutzen. Diesen beiden Tatsachen ermöglichen die vorsichtige Interpretation, dass Leo XIV sehr gut versteht, wie Symbole des Papst-Amtes funktionieren. Persönlich tritt er bescheiden, zurückhaltend auf, will und braucht keine päpstlichen Schuhe. Dennoch scheint ihm völlig klar zu sein, wenn er alle vorhandenen Gegebenheiten für sich als Papst nutzt – und dazu gehört auch die Wohnung – dann kann er sein Amt, seine Position optimal ausfüllen, gestalterisch wirken und die Fülle des Amtes ausspielen.

Persönlich freue ich mich über Robert F. Prevost als Papst Leo XIV., ich erhoffe mir ein langes und segensreiches Pontifikat, anknüpfend an das Werk seines Vorgängers, etwas weniger visionär, aber konkreter in der Umsetzung von Veränderungen und deren Verankerung in Regelungen der Kirche hin auf die Zukunft.

Andreas Steiner

Papst Leo XIV. auf dem unlängst veröffentlichten offiziellen Pressefoto des Vatikans.



Mit erschrockenem und trauerndem Herzen nach den Geschehnissen des 10. Juni im Grazer BORG Dreierschützengasse sind unsere Gedanken immer wieder bei den Opfern und deren Angehörigen, bei Schülerinnen und Schülern, beim Lehrpersonal und den Einsatzkräften.

Unser Gebet gilt besonders einer Familie aus unserer Pfarre, deren Kind unter den Getöteten ist. Mögen sie alle die Nähe Gottes erfahren und er sie stärken und durch die schwere Zeit tragen!

Einladung zum Startfest

**HL. MESSE und
GESELLIGE FEIER**

**29. Juni
10 Uhr**

**Gemeinsam
gemma's an**

**in
Semriach
Pfarrkirche und
Umgebung**

Startfest

Seelsorgeraum GU-Nord









Nun mehr in paar Tage sind noch bis zu unserem gemeinsamen Startfest im Seelsorgeraum am Sonntag, 29. Juni! Es ist uns ein Anliegen, Sie einerseits auf diesem Wege persönlich herzlich einzuladen und andererseits möchten wir das Programm dieses Tages kurz vorstellen.

Wir bitten zuallererst: Kommen Sie zahlreich, es geht um unser Miteinander, um ein Annähern und (besser) kennenlernen, wir werden in den nächsten Jahren unser Miteinander Kirche sein mit den Pfarren weiter vertiefen und verdichten. Dieser Tag bietet eine schöne Gelegenheit, gemeinsam einen guten Start zu schaffen!

Für die Anreise bitten wir, entweder gleich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen (zB RegioBus Linie 140 oder flux.Taxi); wer mit dem Auto fahren möchte, bitte Fahrgemeinschaften bilden und eventuell Menschen mitnehmen, die selber nicht fahren können.

Beginnend um 10 Uhr feiern wir gemeinsam in der Pfarrkirche Hl. Messe, es werden die vier Priester Ronald Ruthofer, Horst Hüttl und Andre-Jacques Kiadi sowie Helmut Schlacher miteinander feiern. Als Vertreter unseres Bischofs kommt in dessen Auftrag Regionalkoordinator Martin Trummler, er wird der Messfeier vorstehen und voraussichtlich auch predigen.

Ab etwa 11 Uhr wollen wir gesellig miteinander vor und um die Kirche weiterfeiern. Kühle Getränke, Frankfurter, Aufstrichbrote, Kuchen und Kaffee sollen und wollen uns erfrischen und stärken. Für Unterhaltung ist u.a. mit Livemusik gesorgt.

Andreas Steiner

Theater mit dem Großvater

„Der verkaufte Großvater“ ist einer der großen Komödienklassiker und mehr als nur ein Bauernschwank. Pfr. Ronald Ruthofer stellte dabei den Knecht Martl dar. Diese Rolle ist eine sehr verzwickte, denn er steckt mit dem Großvater unter einer Decke und das gibt dem gesamten Stück einen besonderen Charakter. Mit sozialkritischen, aber auch humoristischen Textpassagen gespielt spielte er die Rolle eindrucksvoll und überzeugend. Sein abhanden gekommenes Notizbuch, wo er alle Untaten seines Gutsherrn aufgelistet hatte, führte im Finale zu einem positiven Ausgang dieser spannenden, mit Gesang untermalten Geschichte.

Regisseur Karl Christandl war angehtan von Ronald Ruthofer und seiner authentischen Umsetzung des Textes sowie besonders von seiner kameradschaftlichen Art! *TV Schrems*



Foto: Theaterverein Schrems

Steiermärkische
SPARKASSE

Floriani-Bildstock am Zellhof

Dieser Floriani-Bildstock befand sich ursprünglich gegenüber der Burg Rabenstein am linken Murofer. Das Jahr der Errichtung dieses Kleinodens auf dem Grundstück der Familie Mayr-Melnhof ist leider nicht bekannt. Im Zuge der Errichtung des Murkraftwerkes, das 1987 mit zwei Kaplan-Turbinen in Betrieb ging, wurde der dort vorhandene Bildstock von der Mayr-Melnhof'schen Bauabteilung mittels schwerem Gerät nach dem südlich von Ungersdorf gelegenen **Zellhof Nr. 1** im Ortsteil Schrauding versetzt. Das neue Murkraftwerk ist von außen ein typisches Laufwasserkraftwerk, von innen ist es die erste volldigitalisierte Anlage in der Steiermark. Eine Fischwanderhilfe sorgt für Barrierefreiheit und den Erhalt der Artenvielfalt.

Das ehrwürdige Zeichen des Glaubens ist ein freistehender, 2,40 m hoher Nischenbildstock. Er wurde in Massivbauweise auf einem Sockel aus Beton und Steinen sowie einem Ziegelaufbau, der weiß gestrichen ist, errichtet. In der mittig situierten rundbogenförmigen Öffnung befindet sich eine hölzerne Statue des **Heiligen Florian**. Verschlossen ist diese Nische mit einem versperbaren Schmiedeeisengitter, das mit Glas hinterlegt ist. Das Satteldach ist mit Holzschindeln gedeckt. Von der Spitze grüßt ein eisernes Giebelkreuz. Vor dem Bildstock ist auf Holzpfählen ein Blumenkisterl angebracht. Die Pflege dieses Kleinods wurde dankenswerterweise vom ehemaligen Murhof-Mitarbeiter und Anwohner **Hubert Herbst** übernommen.

Das gegenständliche Kleindenkmal ist dem heiligen Florian geweiht. Der lateinische Name „**Florian**“ bedeutet der „Blühende“. Er wird zumeist als römischer Legionär in Rüstung mit Flagge und Lanze, Feuer bzw.

Foto: Hans Melinz



Das Errichtungsdatum ist nicht bekannt, auf jeden Fall steht der Floriani-Bildstock markant am Zellhof 1.

brennendem Gebäude und einem Kübel Wasser dargestellt. Er ist der Schutzpatron gegen Feuergefahr, Hochwasser, Stürme, Überschwemmungen, der Feuerwehrleute sowie des Bundeslandes Oberösterreich. Florian ist der erste österreichische Märtyrer und Heilige sowie einer der 14 Nothelfer. Er wurde zu Beginn des 4. Jh. wegen seines Glaubens in die Enns gestürzt und ertränkt. Sein Gedenktag ist der **4. Mai**.

In der Pfarre Frohnleiten gibt es vier weitere spirituelle Orte mit Bezug auf ihn:

- die Floriani-Kapelle, außen an die ehrwürdige St. Georgs-Kirche Adriach angebaut, in der befindet sich der dritte von vier Initienaltären,
- die Floriani-Kapelle in Wannersdorf auf dem Grundstück der Familie

Martha und Manfred Papst, die dankenswerterweise die Denkmalpflege dieses Kleinods von der Betriebsfeuerwehr Mayr-Melnhof Karton übernommen haben,

– die Gedenkstätte „Zum heiligen Florian“, die Charlotte Unger 2018 auf ihrem Grundstück als kleine, aber feine Hauskapelle errichten ließ sowie

– die Mauernischen-Statue am Leobnertor, die anlässlich der Einweihung des neuen Rüsthauses an den damaligen Feuerwehrkommandanten überreicht wurde.

Abschließend noch ein wenig Volkskundliches: Am Florianitag (4. Mai) sollte man weder Feuer machen noch Wasser tragen!

Johann Melinz

Sternsinger-Danke-Ausflug

Der Ausflug am 30. April 2025 mit vielen Sternsingerinnen und Sternsängern sowie einigen Begleitpersonen in den Waldpark Hochreiter war ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

53 Kinder und elf Erwachsene

konnten sich bei sommerlichem Wetter ordentlich austoben. Zur Freude aller Kinder war auch der Wasserspielplatz bereits in Betrieb, und zum Abschied gab es noch Eis für alle.

Die Kosten für den Bus übernahm

dankenswerterweise die Stadtgemeinde Frohnleiten. Eintritte und Verköstigung hat unser Herr Pfarrer Ronald Ruthofer bezahlt, der ebenfalls mit dabei war.

Herzlichen Dank für den schönen Tag!
Annemarie Schweiger



Fotos © J. K.K.

An advertisement for "WIR MACHT'S MÖGLICH." featuring a young boy in a soccer jersey, a girl in a costume, and a man in a black and red costume with a yellow logo. The background is filled with colorful balloons and a smiling yellow character. The text "GEMEINSAM MEHR BEWEGEN." is written above the main slogan. A QR code is located in the bottom left corner.

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Mehr erfahren auf:
wirmachtsmoeglich.at

Maiandacht in Laufnitzdorf

Der Mai wird in der kirchlichen Tradition als „Marienmonat“ gefeiert. In der christlichen Spiritualität wird Maria, die Mutter Jesu, als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überreiche Fruchtbarkeit verehrt. Ihre mütterliche Fürsorge, ihr Ja zum Leben und ihr tiefes Vertrauen in Gottes Wirken machen sie zu einer besonderen Wegbegleiterin im Glauben.

In diesem Geist feiern wir auch in unserer Pfarre die traditionellen Maiandachten. Sie laden uns ein, zur Ruhe zu kommen, unsere Anliegen vor Maria zu bringen und uns im Gebet zu stärken.

Seit vielen Jahren gestaltet die Sängerrunde Laufnitzdorf am letzten Freitag im Mai eine stimmungsvolle Maiandacht bei der Kapelle in Laufnitzdorf. Mit einfühlsamen Texten, beispielsweise von Christa Peikert-Flaspöhler und Marienliedern

wird der Blick in dieser Feier besonders auf Maria gerichtet – die Gottesmutter, die mit ihrem bedingungslosen Ja zu Gottes Wort auch ein Ja zum Leben spricht.

Maria Zöhner

Sängerrunde und Feiernde bei der Maiandacht 2025 bei der Kapelle in Laufnitzdorf.

Foto: Fam. Zöhner



Maiandacht der Sängerrunde Adriach in St. Georg

Am Samstag, 24. Mai fand in der Adriacher Kirche St. Georg eine Maiandacht statt. Als Veranstalterin fungierte die Sängerrunde Adriach, die auch die musikalische Gestaltung der Feier übernommen hatte.

Peter Schlör sorgte für die inhaltlich-spirituelle Gestaltung des Gottesdienstes zu Ehren der Gottesmutter Maria und leitete die Andacht.

Fotos(2): Renate Handl





Fotos (4): KK



Zwei Sakramente und zwei H Erstkommunion

Am Fest Christi Himmelfahrt durften 42 Kinder das ganz besondere Ereignis ihrer Erstkommunion feiern. Zum großen Festtag gehörte eine Prozession in die festlich geschmückte Kirche, begleitet von der Musikkapelle. Die Kinder versammelten sich „Hand in Hand mit Jesus“ um den Altar – sichtbar aufge- regt, aber auch voller Freude und Ehrfurcht und empfangen mit großer Andacht zum ersten Mal das heilige Brot, den Leib Christi. Besonders erfreulich war, wie kräftig und begeistert die Kinder bei den Liedern mitsangen und so die Feier mit Leben und Freude erfüllten.

Regine Ferk





Höhepunkte des Pfarrlebens Firmung und Firmung

Ein übervoller Hauptplatz Samstag vormittag: Diesmal wird in der Kirche Firmung gefeiert! Pfarrer Ronald Ruthofer als Firmspender thematisierte in seiner lebendigen Predigt Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz und spannte dabei einen Bogen zur göttlichen Intelligenz, wie sie in der Tradition der Kirche in den sieben Gaben des Heiligen Geistes überliefert ist. Danke sagen wir allen, die zum festlichen Charakter der Feier ihren wertvollen Beitrag geleistet haben, vom Blumenschmuck, der Kirchenmusik, den vielen Aufgaben unserer Mesner, und, und, und!

Peter Schlör



Bemerkenswerter pfarrlicher Einkehrtag 2025

Der Einkehrtag der Pfarre in der Fastenzeit war überraschend gut besucht. Hans Preitler, Umweltpfarrgemeinderat in Gratkorn hat es als Referent dabei ausgezeichnet verstanden, ausgesuchte Inhalte der Enzyklika „Laudato Si“ zum zehnjährigen Jubiläum für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer greifbar und lebenspraktisch zu übersetzen. Der Vormittag war geprägt von einer interessierten, offenen Gesprächsatmosphäre, die auch beim abschließenden Fastensuppenessen anhielt.

gen Jubiläum für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer greifbar und lebenspraktisch zu übersetzen. Der Vormittag war geprägt von einer interessierten, offenen Gesprächsatmosphäre, die auch beim abschließenden Fastensuppenessen anhielt.



Fotos (3): P. Schlorf



**Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration**

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF
Täglich von 0-24 Uhr



Filiale Frohnleiten
STEFAN SCHALK
Hauptplatz 35
8130 Frohnleiten

☎ 0660/860 50 02

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwill
St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

Generalversammlung Verein und Chorauftritte

Die Generalversammlung des Vereins der Freunde des Chors der Pfarre Frohnleiten fand am 1. April 2025 im Sitzungszimmer der Pfarre statt. Besonders erfreulich war die hohe Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter Pfarrer Ronald Ruthofer, Vertreterinnen und Vertreter des Pfarrgemeinderats, Bürgermeister Johannes Wagner und Frau Angela Frauwallner als Vertreterin der Gemeinde sowie zahlreiche Mitglieder von Chor und Verein.

Im Zuge der Berichte des Obmanns, der Kassierin und der Kassenprüferinnen und -prüfer standen auch einige besondere Programmpunkte auf der Tagesordnung. So wurde unter anderem auf das Konzert „Zwischen Himmel und Erde“ im Rahmen des Festivals Voices of Spirit zurückgeblickt, das nicht nur musikalisch, sondern auch gemeinschaftlich ein voller Erfolg war. Auch das Adventkonzert, ein Ausflug zum Salzburger Dom für eine Messe mit dem Domchor sowie ein Pfarrkaffee nach der Rorate wurden mit Freude erinnert. Die Chorleiterin Miriam Ahrer stellte das neue Jahresprogramm 2025 vor, das elf Auftritte umfasst – darunter die Aufführung der Krönungsmesse von W. A. Mozart zu Ostern, ein Konzert mit dem Schweizerorchester am 15. Juni sowie Werke von

Palestrina, Haydn und William Lloyd Webber im weiteren Jahresverlauf.

Kurze Zeit nach der Generalversammlung fand mit dem festlichen Ostergottesdienst bereits ein erstes Highlight statt: Die Messe wurde mit großer Orchester- und Chor-Besetzung unter hohem musikalischem Einsatz gestaltet und mit einer Vielzahl an positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde überaus gelobt.

Im Juni steht neben dem Konzert ein weiterer Höhepunkt bevor: Der Chor wird Pater Simon in Zagreb besuchen und dort eine Messe musikalisch mitgestalten – ein Wiedersehen, auf das sich alle freuen.

Verena Waidacher

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der Generalversammlung des Vereines.

Foto: Chor der Pfarre



Trauer um Rudolf Bock

Am 9. Mai verstarb Herr Rudolf Bock im Alter von 83 Jahren nach langer Krankheit. So lange es ihm gesundheitlich möglich war, engagierte er sich tatkräftig in der Pfarre Frohnleiten, insbesondere beim Erntedankfest, wo er maßgeblich am Auf- und Abbau der Stände, des Tanzbodens und der Sitzgelegenheiten mitwirkte. Gemeinsam mit seiner Familie betreute er die Weinbar am Pfarrball und bot den Gästen köstliche Weinverkostungen an.

Besonders erwähnenswert ist auch

die Pflege des Mariazellerkreuzes an der Bruckerstraße neben der Post seit dem Jahre 2000 gemeinsam mit seiner Familie. Sein Engagement machte ihn zu einem beliebten Mitglied vieler Vereine, wobei er weit hinaus über die Grenzen unserer Gemeinde wirkte. Seine ansteckende Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft hinterlassen eine Lücke in der Gemeinschaft, die schwer zu füllen sein wird.

Eine große Trauergemeinde verabschiedete sich in dankbarer Erinnerung an einen außergewöhnlichen Menschen, dessen Wirken stets geschätzt wurde.

Foto: privat



Lions Club und Pfarrcaritas arbeiten eng zusammen

Wir haben vor wenigen Wochen erneut, wie beinahe schon ein wenig gewohnt aus in den vergangenen Jahren, eine größerer Menge an gespendeten Lebensmitteln vom Lions Club Frohnleiten erhalten. Der Lions Club International ist eine Organisation mit weltweit über 1,4 Millionen Mitgliedern, deren oberste Prämisse Menschlichkeit lautet.

Das gemeinsame Ziel von Lions Club und Pfarrcaritas ist es, unseren Nächsten zu helfen, auf einfache und unkomplizierte Art, so rasch und effizient wie möglich. Schon in der eigenen Gemeinde, um die nächste Ecke sitzt die Not, die meistens nach außen unsichtbar ist.

Großteil bereits verteilt

Die heuer vom Lions Club gesammelten Lebensmittel wurden von der Pfarrcaritas Frohnleiten zum Großteil schon vor Ostern, mit den besten Ostergrüßen, an bedürftige Familien weitergegeben. Den Rest der erhaltenen Spenden haben wir in den Tagen danach wieder in Haushaltsmengen umgepackt und verteilt.

Da wir wissen, dass unser Glück nicht selbstverständlich ist, versuchen wir, unseren Nächsten zu

helfen, um dem Ziel eines menschlichen Miteinanders näher zu kommen. Die Pfarrcaritas möchte sich bei dieser Gelegenheit beim Lions Club Frohnleiten für ihre großzügige Unterstützung mit einem tief von Herzen kommenden „Vergelt's Gott“ bedanken. Uns ist absolut bewußt, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist!

Spar, Penny und BIPA helfen jede Woche!

Ein besonderes „Dankeschön“ gebührt immer wieder dem SPAR Markt und der Firma Penny Frohnleiten, die uns wöchentlich Lebens-

mittel zur weiteren Verteilung zur Verfügung stellen sowie der Firma BIPA Frohnleiten, die unsere Arbeit regelmäßig mit Hygieneartikeln unterstützt.

Sowohl die gespendeten Lebensmittel als auch die Hygieneartikel werden jeden Freitag und Samstag, jeweils um 9:00 Uhr, beim Kreisla in Frohnleiten am Hauptplatz 19 abgegeben.

So können wir jede Woche für einige Menschen das Leben etwas leichter machen!

Jinni Pally für das Team der Pfarrcaritas Frohnleiten

Symbolbild designed by Freepik



BAUAUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

Prozessionsfahnen restauriert

Unserer Prozessionsfahnen waren bereits in die Jahre gekommen, auch die fehlende Möglichkeit einer trockenen und geschützten Aufbewahrung hatte ihre Spuren hinterlassen.

Bereits im Vorjahr wurde beschlossen, die Fahnen zur Fa. Ebenhofer in Pergkirchen zu bringen, damit sie einer fachgerechten Restauration unterzogen werden. Nun, kurz vor Fronleichnam, konnten wir die wunderschön restaurierten Fahnen wieder abholen.

Bilder und Stickerei der Originale blieben erhalten bzw. wurden neu aufgestickt – die Endkugeln wurden erneuert, so wie auch der Fahnenstoff mit den Borten.

Bei der Fronleichnamsprozession kamen unsere „neuen“ Fahnen zu ihrem ersten Einsatz und wurden mit großer Freude und Stolz durch den Ort getragen.

Sandra Köppl-Hojnik



Fotos (2): S. Köppl-Hojnik

Oben eine Detailaufnahme vor der Restauration, rechts eine Gesamtansicht einer restaurierten Fahne.



Foto: privat

Unsere Mariazell-Wallfahrer hatten heuer kein besonderes Wetterglück, dennoch war es wieder ein großartiges Erlebnis, miteinander unterwegs zu sein.

Nachruf

Am 16. Mai mussten wir Harald Reiter auf seinem letzten irdischen Weg begleiten.

Harald Reiter war seit 2012 Pfarrgemeinderat, aber bereits als Jugendlicher tat er als Ministrant seinen Dienst im Gotteshaus, später übernahm er immer wieder Aufgaben als Lektor oder Mesner. Er hat in unserer Pfarre auch abseits davon seine Spuren hinterlassen – den Pfarrgarten, wo wir uns beim Requiem von ihm verabschiedeten und in dem er so gerne mit uns feierte. Er kämpfte für unsere Pfarre, als es Probleme mit der Diözese gab und er stand uns bei den unzähligen Baustellen



Foto: privat

immer mit Rat und Tat zur Seite. Doch vieles von seinem Wirken, das man jetzt sieht, wurde erst möglich durch seine innere Einstellung und seine Werte. Er war der Familienvater und Ehemann,

der trotz seiner Umtriebigkeit immer für seine Grete, für Sophie und Felix und für seine Eltern und Geschwister da war.

Der gute Freund, der sich Zeit für ein Gespräch nahm, der Mitarbeiter und Arbeitskollege, mit dem man gerne zusammenarbeitete und auf den man sich verlassen konnte.

Er war der hilfsbereite Nachbar, der mit anpackte oder einfach mithalf und der Verantwortung in Gemeinde, Pfarrgemeinde und in vielen Vereinen übernommen hat, auch um mitzugestalten und Spuren zu hinterlassen.

Harald hat auch in uns seine Spuren hinterlassen – Danke, Harry!

Sandra Köppl-Hojnik



Hier geht's zur App ... am besten gleich installieren!

Als Pfarre Frohnleiten sind wir auf der CitiesAPP und nutzen sie für Informationen, Ankündigungen und Berichte über das Pfarrgeschehen.

Herunterladen, User und Profil erstellen, mit Stadt und Pfarre Frohnleiten verbinden, Push-Nachrichten aktivieren und

ausgesuchte Informationen aus dem Pfarrgeschehen direkt auf Ihr Mobilgerät erhalten - Sie verpassen nichts mehr!

Bleiben wir verbunden.



BESTATTUNG FROHNLEITEN

UND UMGEBUNG

OBIS 24 UHR

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**



Bestattung Frohnleiten

Hauptplatz 21
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at



FESTGOTTESDIENST



Wir feiern

ERNTE-DANK-FEST

So., 21.9., 10 h
Pfarrkirche

anschließend

**PFARRFEST im
Klostergarten**

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie einverstanden, dass Fotos von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarre diese speichern, nutzen und veröffentlichen (Pfarzzeitung, Webseite, Aushang, Plakate, usw.) darf.

BITTE
um Mehlspeissspenden
und Helfer (Service, Küche) für
das Fest!

TAUFEN

Emil Alexander KOLLEGGEER, 10.05.2025

Benjamin LUGITSCH, 31.05.2025

Zoe RIEGER, 31.05.2025



TRAUUNGEN

Thomas BSCHAIDEN und Susanne BSCHAIDEN, geb. FUCHS, 29.03.2025

Daniel SCHWEIGER und Stefanie SCHWEIGER, geb. RATHOFER, 24.05.2025

Lorenz THUMER und Andrea THUMER, geb. Wieser, 31.05.2025



TODESFÄLLE

Gerhard ANDERS (61), 19.02.2025

Anna ERTL (67), 08.03.2025

Monika BERDINEK (66), 19.03.2025

Brunhilde MLACNIK (83), 24.03.2025

Elisabeth EBERHART (86), 01.04.2025

Josefa BURGSTALLER (87), 11.04.2025

Johann WIESER (70), 14.04.2025

Anna SCHLEICH (84), 17.04.2025

Peter REINPRECHT (85), 22.04.2025

Maria-Eleonora GRABENHOFER (70), 05.05.2025

Rudolf BOCK (83), 09.05.2025

Margaretha KAHR (92), 11.05.2025

Leopold BRUNNER (98), 13.05.2025

Johann STAMPFL (73), 19.05.2025

Josef FASSER (90), 31.05.2025

Maria SPITZER (92), 10.06.2025

Hubert LENZI (62), 11.06.2025



KunstWerkKirche

Termin für eine Kirchenführung:

So., 21. Sept. Pfarrkirche
15:00 Uhr (Erntedank-Sonntag)

www.kunstwerkkirche.at

Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

Fußwallfahrt nach Mariazell

12.-14.8.

Wir gehen auf der bekannten Route – vom Rechberg über Schanz und Niederalpl nach Mariazell. Nächtigung in Fischbach mit Taxitransfer von Schanz und retour.

Abschluss der Wallfahrt mit hl. Messe um 15 Uhr in der Basilika mit unserem Pfarrer Ronald Ruthofer.

Anmeldung bitte im Pfarrbüro (Tel. 03126 2488) oder beim organisatorischen Leiter Franz Waidacher (0664 912155) bis spätestens 12. Juli, dabei ist eine Kautionshöhe von EUR 25,- für die Quartiere erforderlich.

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

Juni 2025

Sa., 28.06.	10:00 Hl. Messe, Schenkenberg (Peter und Paul)
So., 29.06.	10:00 Hl. Messe, Semriach, Pfarrkirche, Seelsorgeraumstartfest Keine Messfeier in der Stadtpfarrkirche

Juli 2025

Fr., 25.07.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz (Hl. Jakobus der Ältere)
So., 27.07.	10:00 Hl. Messe, Stübing (Hl. Anna)

August 2025

So., 03.08.	10:00 Hl. Messe, Röthelstein, Pfarrkirche anschl. Pfarrfest (Oswaldisonntag)
Do., 14.08.	15:00 Wallfahrer-Messe, Mariazell, Basilika
Fr., 15.08.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Patrozinium, Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, anschl. Kräutersegnung 18:30 Hl. Messe, Altenberg/Rebinger (Hl. Rochus von Montpellier)
Fr., 23.08.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz (Hl. Bartholomäus)

September 2025

So., 21.09.	10:00 Hochamt, Prozession, Pfarrkirche, Erntedankfest , anschließend Pfarrfest und geselliges Beisammensein
-------------	---

Oktober 2025

Sa., 04.10.	18:30 Segensfeier für Tiere, Klostergarten
Sa., 12.10.	10:30 Hl. Messe für Jubelpaare, Pfarrkirche
So 19.10.	10:00 Hl. Messe, Kirche Adriach-St. Georg Kirchweihsonntag

Initien 2025

ab Sa., 21.06.	bis 16.08. jeweils Sa. um 18:30 Uhr, Kirche Adriach-St. Georg
So., 24.08.	10:00 letzter Initiengottesdienst Kirche Adriach-St. Georg

Terminhinweis

Juni 2025

So., 29.06.	10:00 Hl. Messe, Semriach (Seelsorge raumstart), ca. 11:00 Begegnungsfest, Semriach, Kirchhof Weitere Informationen und Details auf S. 4
-------------	---

schlusspunkt



wenn Gott einen Unternehmensberater hätte